

Produktname: AIF (11G15) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe06698**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:20-1:50,IP 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 67kDa

Antigen-Informationen

Genname	AIFM1
Alternative Namen	AIFM1; AIF; PDCD8; COXPD6;
Gen-ID	9131.0
SwissProt ID	O95831
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen AIF

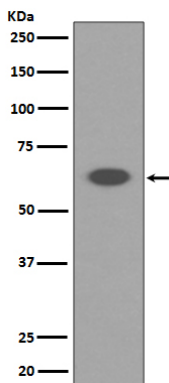
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Flavoprotein, das für den Kernzerfall in apoptotischen Zellen essenziell ist und in gesunden Zellen im mitochondrialen Intermembranraum vorkommt. Die Einleitung der Apoptose führt zur Translokation dieses Proteins in den Zellkern, wo es die Chromosomenkondensation und -fragmentierung beeinflusst. Es fungiert sowohl als NADH-Oxidoreduktase als auch als Regulator der Apoptose (PubMed:20362274, PubMed:23217327, PubMed:17094969). Als Reaktion auf apoptotische Reize wird es aus dem mitochondrialen Intermembranraum ins Zytosol und in den Zellkern freigesetzt, wo es als proapoptotischer Faktor in einem Caspase-unabhängigen Signalweg wirkt. Die lösliche Form (AIFsol) im Zellkern induziert Parthanatos, d. h. eine Caspase-unabhängige Fragmentierung der chromosomalen DNA (durch Ähnlichkeit). Bindet sequenzunabhängig an DNA (PubMed:27178839). Interagiert mit EIF3G und hemmt dadurch die EIF3-Maschinerie und die Proteinsynthese. Aktiviert Caspase-7 und verstärkt so die Apoptose (PubMed:17094969). Spielt eine entscheidende Rolle beim Caspase-unabhängigen, pyknotischen Zelltod in Wasserstoffperoxid-exponierten Zellen (PubMed:19418225). Im Gegensatz dazu ist es am normalen mitochondrialen Stoffwechsel beteiligt. Es spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation der Atmungskettenbiosynthese durch Interaktion mit CHCHD4 und Kontrolle des mitochondrialen Imports von CHCHD4 (PubMed:26004228).

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der AIF-Expression im K562-Zelllysat.